

Mimosa NearPoint für Microsoft Exchange Server

E-Mail-Archivierung der nächsten Generation

Die Steuerung des stetig wachsenden E-Mail-Aufkommens ist eine Herausforderung, der sich alle Unternehmen stellen müssen. Laut Ferris Research versendet ein durchschnittlicher Angestellter jede Woche 600 E-Mails. Viele dieser Mails enthalten dabei entweder geschäftliche Aufzeichnungen oder wertvolle Unternehmensinformationen und müssen daher sorgfältig aufbewahrt werden. Die Aufbewahrung eines großen E-Mail-Volumens führt zu höheren Speicherkosten und belastet die IT zusätzlich mit längeren Backup-Zeitfenstern. Osterman Research zeigt auf, dass das E-Mail-Aufkommen zwischen 2007 und 2008 um 30% angewachsen ist. Der wachsende Speicherbedarf stellt Unternehmen somit vor folgende Herausforderungen:

- Steuerung von Speicherkosten – Verlagerung von Content weg von teuren Produktivsystemen
- Kürzere Recoveryzeit – Reduzierung von Recovery Point Objectives und stetig erweiterte Backup-Fenster
- Schluss mit hektischen eDiscovery-Aktivitäten – Niedrigere Kosten für reaktive Sammlung und Überprüfung
- Entschärfung von content-bezogenen Risiken – Sicherstellung von korrektem Einsatz von Content im Unternehmen

Der Next-Generation-Ansatz zur E-Mail-Archivierung

Bestehende Archivierungslösungen belasten die Exchange-Server stark, da sie auf Datenaufzeichnungsmethoden wie MAPI-Crawls und Journaling setzen - beide können das Input/Output-Volumen pro Sekunde (IOPS) des Exchange-Servers um bis zu 50% erhöhen.

2005 führte Mimosa NearPoint für Microsoft Exchange eine innovative Datenaufzeichnungsmethode namens Continuous Application Shadowing™ ein. Continuous Application Shadowing zeichnet

Exchange-Logfiles auf, sobald diese an die Festplatte gesendet werden, und speichert sie „off-host“ auf NearPoint ab. Continuous Application Shadowing ist ein anwendungs-intelligenter Prozess und schützt die Backup-Kopien vor Beschädigung und Veränderung. Der gesamte aus den Logfiles extrahierte Content wird indiziert und auf einer Single Instance Storage abgelegt. Continuous Application Shadowing zeichnet die vollständige Exchange Mailbox-Information ebenso auf wie E-Mails, die offline als .pst abgelegt sind und alle E-Mails in öffentlichen Ordnern - ein großer Vorteil bei eDiscovery und Exchange-Recovery.



KUNDEBLICKPUNKT

„Ich war von Mimosa NearPoint vom ersten Moment an fasziniert. Die Benutzung gestaltet sich so simpel und es passt perfekt zu unserer Initiative, den Nutzern mehr Self-Service-Kapazität bei der E-Mail-Verwaltung an die Hand zu geben. Die Optimierung unserer E-Mail-Umgebung mit Mimosa NearPoint hilft Virtua Health dabei, die Qualität der Patientenbetreuung zu verbessern, die klinische Sicherheit zu erhöhen, gesetzliche Vorgaben zu erfüllen, Kosten einzusparen und die Produktivität der Mitarbeiter zu steigern.“

—Tom Pacek,
Virtua Health

Mimosa hat das Continuous Application Shadowing noch weiter verbessert. Das System nutzt nun VSS Capture anstelle von ESE Capture. Dies verbessert die Leistungsfähigkeit des Log Shipping um den Faktor 10 bei der Anwendung von Exchange Logs. VSS Capture vermindert zusätzlich die Belastung auf Exchange während der anfänglichen vollständigen Kopie, da Exchange nur für die Momentaufnahme der Exchange-Datenbanken benötigt wird (anders als bei ESE, wo die Datenbanken für die vollständige Kopie benötigt werden). Zudem arbeitet VSS im Falle des Exchange 2007 CCR-Cluster mit passiven Nodes (ESE kann nur am aktiven Node eingesetzt werden).

So ist NearPoint zusammen mit der Exchange CCR-Konfiguration in der Lage, Aufzeichnungen vom passiven CCR-Node durchzuführen und die Last auf den aktiven Node vollständig zu reduzieren.

NearPoint unterstützt auch die Aufzeichnung kleiner Gruppen von Mailboxen, die sich entweder lokal auf dem NearPoint-Server befinden oder geographisch verteilt sind. Die Kunden können in diesem Fall die NearPoint MAPI-Archivierung nutzen, um nur bestimmte Mailboxen aufzuzeichnen, ohne zusätzliche Speicherung einer vollständigen Exchange-Kopie. Diese Fähigkeit ermöglicht auch die Definition von Ausschlusskriterien für bestimmte Nachrichtenklassen oder Ordner von diesen Mailboxen - dies ermöglicht eine noch selektivere Archivierung. MAPI-Archivierung und Continuous Application Shadowing ergänzen sich dabei optimal. In Unternehmen, die einen Mix aus lokalen und Remote-Exchange-Servern einsetzen, kann die Aufzeichnung von den lokalen Servern durch Continuous Application Shadowing erfolgen, während die Aufzeichnung von den Remote-Servern durch MAPI erledigt wird.

Flexibles und präzises Aufbewahrungsmanagement

Die Lösungen der ersten Generation waren wegen der nicht-dynamischen Aufbewahrungsmanagement-Funktionen keine große Hilfe für Unternehmen beim eDiscovery. Nachrichten wurden damals auf Container-Ebene statt auf Element-Ebene gemanagt.

NearPoint bietet hier klare Vorteile, da seine Aufbewahrungsfunktionen höchst fortschrittlich und flexibel sind. Die Kunden können ihre Aufbewahrungsrichtlinien ganz nach Bedarf erweitern oder einschränken, können Aufbewahrungsrichtlinien auf verschiedenen Ebenen einsetzen (z.B. auf Ordner-Ebene oder der Ebene der Nachrichtenklassen), können bei einer Beweisaufnahme gezielt einzelne Elemente des gesamten Archiv-Contents einfrieren, und können feinkörnige Aufbewahrungs- und Ausschlussrichtlinien zur effizienteren Steuerung des Archivs umsetzen. Mit dem fortschrittlichen Aufbewahrungsmanagement von Mimosa NearPoint sind Unternehmen perfekt für eDiscovery gerüstet. Eine neue Form der Aufbewahrung erlaubt den Administratoren die Einräumung einer Schonfrist, innerhalb derer die User ihre Mailbox aufräumen können. Dabei können sie nicht benötigte E-Mails löschen, so dass diese nicht im Archiv landen. Alle E-Mails, welche die User nicht innerhalb der Schonfrist löschen, werden archiviert.

Integriertes Recovery & Disaster Recovery

Da NearPoint Continuous Application Shadowing zur Aufzeichnung von Exchange-Daten verwendet, ist es für Unternehmen ein Leichtes, Daten auf einem abgestürzten Exchange-Server schnell wiederherzustellen. Zu diesem Zweck aktiviert der Administrator mit nur einem Mausklick die Mimosa NearPoint Shadow-Kopie, um den Datenbestand auf dem Server wieder herzustellen - auf Datenbank-, Mailbox- oder Message-Ebene. Obendrein können Enduser, die Exchange-Daten verloren haben, diese ohne IT-Hilfe wieder herstellen - mit Hilfe des NearPoint Self Service Restore.

NearPoint schützt Unternehmen auch in Notfällen, zum Beispiel beim Ausfall einer kompletten Site. Mit der NearPoint Disaster Recovery-Option haben Unternehmen die Möglichkeit, die NearPoint Shadow-Kopie von Exchange entweder lokal oder auf einem Remoterechner zu spiegeln, und im Notfall dieses Backup zur Wiederherstellung von Exchange zu nutzen.



Leistungsfähiges und intuitives eDiscovery

Die explodierenden Kosten für eDiscovery wecken bei den Unternehmen den Wunsch nach proaktiverem Informationsmanagement und besseren Werkzeugen zum Sammeln und Überprüfen von Informationen bei etwaigen Rechtsstreitigkeiten. Die Mimosa NearPoint eDiscovery-Option bietet Unternehmen die erforderliche Such- und Case Management-Funktion, um die Kosten für Datensammlung, -verarbeitung und -prüfung drastisch zu senken. Das NearPoint eDiscovery-Modul bietet leistungsfähige Suchmöglichkeiten, von der einfachen Kontextsuche bis hin zur Näherungssuche und Suche innerhalb einer anderen Suche. Unternehmen können somit mehrere Suchen auf mehreren NearPoint-Servern miteinander verbinden und verfügen so über eine einzige Schnittstelle und Abfragefunktion zum vollständigen Sammeln von Daten für Discovery.

Mit NearPoint können zudem Ermittlungsteams im Zuge der Zusammenarbeit ihre eDiscovery-Objekte mit anderen austauschen. Das System stellt darüber hinaus auch den Lifecycle einer Nachricht dar. Ermittler können somit nachvollziehen, ob eine Nachricht verschoben, verändert oder gelöscht wurde. Mit dem Mimosa NearPoint eDiscovery-Modul können Unternehmen Elemente einzeln, in Gruppen oder NearPointGrid-übergreifend im Zuge der Ermittlungen per Mausclick einfrieren. Auditoren erhalten so eine leistungsfähige Case Management-Funktion, zum Beispiel die Fähigkeit, Elemente bestimmten Angelegenheiten zuzuweisen oder Elemente in sachbezogenen Unterordnern zu organisieren.

Kosteneffektive Skalierbarkeit

Mimosa NearPoint ist dank seiner Grid-Architektur voll skalierbar - von ein paar hundert Mailboxen bis hin zu mehreren tausend. Dank dieser hotplug-fähigen und modularen Architektur können Commodity-Server und Speicherplatz je nach Bedarf hinzugefügt oder entfernt werden. Alle Ressourcen werden dabei über eine einzige Managementwarte aus verwaltet, was die Komplexität deutlich reduziert. Anders als herkömmliche Archivierungslösungen, bei denen die Aufgaben fest an einen bestimmten Server gebunden

sind, werden die NearPoint-Services zur Anpassung an veränderliche Workloads dynamisch verteilt.

Einfacher Zugang für Enduser zu archivierten E-Mails und Dateien

Mit Mimosa NearPoint müssen sich die Nutzer nicht mehr mit Quotenbenachrichtigungen herumschlagen, die entweder zur Löschung von Dateien oder zur Erzeugung von PST-Dateien führen. Stattdessen erhalten die User „unbeschränkte“ Mailboxen, wodurch sie direkt in Outlook oder über die gewohnte OWA-Schnittstelle auf das Mimosa-Archiv zugreifen können. Zusätzlich erhält NearPoint die vom User erstellte Ordnerhierarchie und Organisationsstruktur - dies ermöglicht den vollkommen nahtlosen Zugang zu den archivierten Daten. Darüber hinaus können die User in der Outlook-Schnittstelle sowohl nach E-Mails als auch nach archiviertem Content aus gemeinsamen Netzwerkdateien suchen. So erhalten die User einen deutlich schnelleren Zugriff auf ihren archivierten Content.

Mimosa Archiv-Cache

Um mit Mimosa NearPoint auf ihren archivierten Content zuzugreifen, müssen die User nicht einmal mit einem Netzwerk verbunden sein. Stattdessen erhalten User, die einen Offline-Zugang benötigen, ihren Content weiterhin direkt über die Outlook-Schnittstelle. Mimosa speichert den Inhalt des User-Desktops in einem Archiv-Cache ab. Der Umfang dieser Daten im Cache ist vollständig individuell einstellbar.

Wichtig ist auch, dass Mimosa NearPoint den Usern das Suchen und Finden von sowohl von aktivem als auch archiviertem Content in Outlook und Windows Desktop Search (WDS) gestattet.

Offene und erweiterbare Archivierungsplattform

Wenn Unternehmen in Technologie investieren, muss die Möglichkeit gegeben sein, diese Investitionen zu schützen und auszubauen. Mimosa Systems bietet einen Software Development Kit (SDK) an, der den Partnern genau das ermöglicht. Der SDK enthält einen Satz umfassender APIs und Beispiel-Anwendungen, mit denen die Partner die NearPoint-Plattform auf vielfältige Weise einsetzen und/oder erweitern können und so einen deutlichen Mehrwert erhalten.



**MIMOSA NEARPOINT
 SYSTEMANFORDERUNGEN**

- Von NearPoint unterstützte Plattformen**
- Microsoft Windows Server 2008 Standard und Enterprise Editions
 - Microsoft Windows Server 2003 SP1, SP2—32 und 64-bit Standard und Enterprise Editions
 - Microsoft Windows Server 2003 R2 SP1, SP2—32 und 64-bit Standard und Enterprise Editions

- Unterstützte Datenbanken**
- SQL Server 2008 Standard und Enterprise Editions
 - SQL Server 2005 SP2 Standard und Enterprise Editions

- Unterstützte Sprachen**
- English (US and UK), Deutsch, Französisch, Traditionelles und vereinfachtes Chinesisch, Japanisch

- Exchange Server**
- Exchange 2000 (unterstützt Cluster)
 - Exchange 2003 (unterstützt Cluster)
 - Exchange 2007 SP1 auf Microsoft Windows Server 2003 32 und 64 Bit & Windows Server 2008 (unterstützt CCR)

- WORM Speichermedien**
- EMC Centera mit CenteraStar 3.0.3, 3.1.3 und 4.0
 - Hitachi HCAP 2.4.197

- Storage Replication**
- Dell EqualLogic (Storage based)
 - NetApp SnapMirror (Storage based)
 - Double-Take for Windows (host based)

- Office Communication Server**
- OCS 2007 Standard und Enterprise Editions

- Live Communication Server**
- LCS 2005 SP1

- Clients**
- Windows 2000, XP, Vista
 - Outlook 2000, 2002, 2003, 2007
 - Outlook Web Access (OWA)
 - Entourage, Eudora
 - Windows Mobile 5.1
 - RIM Blackberry 4.5
 - Internet Explorer, Safari, Firefox, Opera, Chrome
 - Apple iPhone v2.2 and higher

KURZPROFIL MIMOSA SYSTEMS GMBH
 Mimosa Systems bietet Information Management Lösungen an, die es Organisationen ermöglichen, einen unmittelbaren und leicht auffindbaren Zugriff auf die gewünschten Informationen zu erhalten. Mimosa NearPoint™ integriert die Archivierung von E-Mails, SharePoint, Dateien und Instant Messages, eDiscovery, Storage-Optimierung und Recovery-Funktionalitäten in einer einzigen Lösung und ermöglicht so einen effizienten und reibungslosen elektronischen Geschäftsablauf – sprich Business Continuity.

MIMOSA SYSTEMS HEADQUARTERS
 3200 Coronado Drive
 Santa Clara, CA 95054
 T +1 (408) 970 9070
 F +1 (408) 970 9041
 Email: info@mimosasystems.com

WORLDWIDE OFFICES
 Australia +61 (2) 9089 8603
 Canada +1 (613) 797 2952
 China +86 (21) 6103 7361
 France +33 1 55 60 23 62
 Germany +49 (89) 18918 1300
 India +91 (20) 4048596
 United Kingdom +44 (0) 118 963 7860
 www.mimosasystems.com



HAUPTFEATURES

Vollständige Aufzeichnung von Content - Sammlung aller Exchange-Daten (Nachrichten, Anhänge, an/von, cc/bcc, Elementhistorie, Kalendereinträge, Aufgaben, Kontakte, etc.) ohne Spuren auf dem Exchange Server

Continuous Application Shadowing zeichnet Exchange-Logfiles auf, sobald diese an die Festplatte gesendet werden, und speichert sie "off Host" auf NearPoint ab. So wird die Backup-Kopie vor Beschädigung und Veränderung geschützt. Der gesamte aus den Logfiles extrahierte Content wird indiziert und auf einer Single Instance Storage abgelegt

Smart Extract - Automatische Verarbeitung von Daten für die Archivierung. Der erste Schritt der Smart Message Extraction ist die Aufteilung jeder einzelnen Nachricht in ihre Hauptbestandteile: Header, Body und Anhang. Jeder Teil wird indiziert, komprimiert und in NTFS abgespeichert, wobei alle Metadaten in einer SQL-Datenbank abgelegt werden

One-Pass Protection ist die Kombination aus Continuous Application Shadowing und Smart Extract, wodurch die Exchange-Daten einmal aufgezeichnet und off-host aufbereitet werden. Ein mehrfaches Abrufen vom Exchange-Server ist dabei nicht erforderlich (z.B. MAPI)

NearPoint zeichnet eine vollständige Kopie der Exchange Datenbank auf, einschließlich aller Handlungen, die an einem Element vorgenommen wurden, z.B. Löschen oder Verschieben in einen Ordner

MAPI-Archivierung für selektive Aufzeichnung

Nahtloser Zugang zu Content über Outlook und OWA

Offline-Zugang zu Content über Archiv-Cache

Vereinheitlichte Suche von aktivem und archiviertem Content durch Integration mit Windows Desktop Search (WDS)

Archivierung öffentlicher Ordner - durchgängiger Datenschutz für öffentliche Ordner unter Beibehaltung der Ordnerberechtigungen während der Archivierung und Wiederherstellung auf Ordner-Ebene

Unterstützung für Managed Folders - NearPoint übernimmt die Managed Folders-Struktur von Exchange 2007 sowie alle zugeordneten Metadaten und Richtlinien für die betreffenden Ordner

NearPoint speichert einen Volltext-Index aller E-Mails, Instant Messages, Anhänge des Dateisystem-Content sowie anderen archivierten Contents und ermöglicht so die eDiscovery-Suche für Enduser. NearPoint unterstützt über 100 Dokumententypen, darunter TIFF, PDF und alle MS Office-Dateien

NearPoint bietet Deduplikation auf Dateiebene über den gesamten archivierten Content, unabhängig von der Quelle (z.B. Nachrichten, Anhänge, Dateisystem-Dokumente etc.)

VORTEILE

- Vollständige Aufzeichnung und Compliance ohne Einfluss auf Exchange

- VSS-basierte, vollständige Kopie der Exchange-Information ohne jeglichen Einfluss auf den Exchange-Server schützt die Backup-Kopie vor Beschädigung

- Keine Agenten erforderlich - dies beschleunigt Umsetzung und Amortisierungszeit

- Erlaubt die Aufbereitung von Informationen für den vollständigen Off-Host-Betrieb und die vollständige Entlastung der Exchange-Server

- Ermöglicht NearPoint die Archivierung und Speicherung in einer einzigen Lösung ohne Belastung des Exchange-Servers

- Schnelle Untersuchungen dank vollständigem Nachvollziehen des Zusammenhangs der Useraktivitäten sowie dank vollständiger Aufzeichnung aller Useraktivitäten

- Reduziert die Spuren auf dem Speicher, indem Unternehmen einzelne Mailboxen oder E-Mails von Filialen aufzeichnen können, ohne eine vollständige Shadow Copy speichern zu müssen

- Höhere Produktivität, da die User über die gewohnte Schnittstelle und mit intakter Ordnerhierarchie auf Content zugreifen können

- Erhält die Userproduktivität durch Zugang zu Archiv-Content auch ohne Netzwerkverbindung

- Schnellere Suche für User durch Rückgabe integrierter Ergebnisse aus aktiven Exchange-Daten und Archivdaten

- Ermöglicht schnelles Recovery von Informationen in öffentlichen Ordnern durch Aufzeichnung einer vollständigen Kopie aller Daten; konsequente Anwendung von Aufbewahrungsrichtlinien auf alle E-Mails

- Sichert die Erfüllung der Aufbewahrungsrichtlinien und maximiert den Nutzen der Exchange 2007-Funktionalität

- Erlaubt schnellen Zugriff und eDiscovery-Suche durch Enduser. Zur Optimierung der Systemleistung wird die gesamte Indizierung off-host durchgeführt

- Single Instance Storage reduziert das zu speichernde Contentvolumen um geschätzte 30-40% und erhöht zudem die Effizienz von eDiscovery, da doppelt vorhandene Dokumente nur einmal überprüft werden (man stelle sich vor, wie lange es dauert, ein und das selbe Dokument in 500 Mailboxen zu überprüfen)